

ZT SERVICE

Studiengang erfolgreich gestartet

Die DMS vergrößert ihr Weiterbildungsangebot mit dem bundesweit einzigartigen Zertifikatsstudiengang an der SRH Hochschule Hamm.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Studiengangs, Geschäftsführer der SRH Hamm und leitender Dozent Steffen Bruckner (ganz links), Steuerberater Werner Hartwig (Zweiter von links) sowie DMS-Geschäftsführerin Barbara Kienle (ganz rechts).

Zahnärzteschaft und Labore haben einen wachsenden Bedarf an umfassender qualifizierter Beratung. Neben hervorragenden Fachkenntnissen sind auch immer mehr Managementkompetenzen gefragt. Der Studiengang Dental-Betriebswirt/-in vermittelt den Teilnehmern betriebswirtschaftliche und dental-spezifische Inhalte rund um das Unternehmen „Zahnarztpraxis/Labor“ und trägt so den gewachsenen Anforderungen Rechnung. Er geht über zwei Jahre und hat acht Präsenzblöcke à vier Tage. Das Verhältnis für den Arbeitsaufwand von Heim- und Präsenzstudium beträgt 70 zu 30. Maximal 30 Teilnehmer können einen Studiengang belegen, wodurch eine optimale Betreuung durch die Dozenten

gewährleistet ist. Die Studenten kommen aus Dentaldepots, Dentalindustrie, Praxen und Laboren, denn auch für Zahntechniker und Praxismanager ist dieses Studium interessant. Der Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD) hatte auf Beschluss seiner Mitglieder das eigene Tochterunternehmen, die DMS GmbH, beauftragt, die Vermarktungsrechte an dem Studiengang zu kaufen. Nordwest Dental, BVD-Mitglied, hatte den Studiengang vor vier Jahren gemeinsam mit der SRH Hochschule Hamm konzipiert. Der Kauf erfolgte mit dem Ziel, einer breiteren Teilnehmerschar den Zugang zum Studium zu ermöglichen. Die DMS vergrößert damit ihr Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen neben dem

dentalspezifischen E-Learning-Programm und den Schulungslehrgängen für Auszubildende und Quereinsteiger in die Branche. Die SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm stellt die Dozenten für den betriebswirtschaftlichen Part sowie die Räumlichkeiten während der Präsenzblöcke. Der nächste Studiengang soll im März 2017 beginnen. **ZT**

ZT Adresse

DMS GmbH
Burgmauer 68
50667 Köln
Tel.: 0221 2409342
Fax: 0221 2408670
info@bvdental.de
www.bvdental.de

Zirkon-Recycling für doppelt guten Zweck

Gleich zwei gute Zwecke verbindet die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH mit ihrem neuen Angebot.

Das Unternehmen sammelt ausgefräste Zirkon-Blanks seiner Kunden und führt sie dem Recycling zu. Auf Wunsch kommt der Erlös einer sozialen Einrichtung zugute.

FLUSSFISCH-Kunden können ihre ausgefrästen Zirkon-Blanks an das Hamburger Unternehmen schicken, das sie wiegt, sortiert und dann dem Recycling zuführt. Den Erlös können sie entweder mit ihrer nächsten Bestellung bei FLUSSFISCH verrechnen lassen oder aber spenden. Die Spenden leitet FLUSSFISCH an die Elbe-Werkstätten in Hamburg-Bahrenfeld weiter, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in unmittelbarer Nachbarschaft der FLUSSFISCH-Zentrale. Im Falle einer Spende berechnet FLUSSFISCH keine Handling-Kosten, sondern spendet diese ebenfalls.

„Das ist eine tolle Sache, denn wir erreichen so einen doppelten Effekt“, freut sich Unternehmenschefin Michaela Flusssisch. „Das recycelte Zirkon geht an die Industrie zur Weiterverarbeitung, und eine soziale Einrichtung profitiert zusätzlich davon. So können wir gleichzeitig etwas für die Umwelt und für soziale Belange tun.“ Die Idee entwickelte FLUSSFISCH am IDS-Stand gemeinsam mit Kunden; das Recy-

cling-Konzept hat der FLUSSFISCH-Partner Metoxit initiiert. Zurückgenommen werden Zirkonmaterialien aller Hersteller, ob weiß, voreingefärbt oder hochtranslucent, ab einer Mindestmenge von fünf Kilogramm. Genaue Informationen über die Abwicklung gibt es auf der FLUSSFISCH-Website. **ZT**



ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flusssisch-dental.de
www.flusssisch-dental.de

13. Curriculum Implantatprothetik

Am 12. Juni startet in Kassel/Niestetal der 13. Durchlauf des Curriculum Implantatprothetik des ProLab e.V.

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) Landesverband Bayern geht das Curriculum Implantatprothetik des ProLab e.V. in die nächste Runde. Fünf Veranstaltungsböcke führen am Ende zur Zertifizierung „Fachlabor für Implantatprothetik“, die für eine zweijährige Laufzeit erworben wird. Durch eine Nachschulungsqualifikation kann das Siegel für zwei weitere Jahre verlängert werden.

Der erste Veranstaltungsblock des Curriculums vom 12./13. Juni 2015 in Kassel/Niestetal startet am Freitagnachmittag mit einem speziellen Fotokurs zum Thema Dentale Fotografie durch Dieter Baumann. Am Samstag steht die Anatomie des Gesichtsschädels und der Kieferhöhle im Mittelpunkt, wenn Dr. Dr. Georg W. Lalyko Wissenswertes zu Augmentation und Implantationstechniken vermittelt. Den Abschluss bildet der Vortrag „Den

Misserfolg vermeiden“ (Dr. Robert Böttcher), welcher Ursachen für Komplikationen bei der Implantation aufzeigt.

Am 17. und 18. Juli 2015 in Augsburg/Mühlhausen drehen sich die



Referate um die Themen dentale Radiologie und 3-D-Planung. Dr. Claudio Cacaci spricht am Freitag zu „3-D-Planung und deren Um-

setzung in der Implantologie“, bevor Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer die Möglichkeiten der dentalen Radiologie – OPG vs. DVT gegenüberstellt. Der zweite Tag beginnt mit ZTM Gerhard Stachullas Vortrag „Update 3-D-Planungssysteme im Vergleich. Was sie können und was nicht“. Im Anschluss daran widmen sich ZTM Gerhard Stachulla und Marcel Liedtke der Anwendung verschiedener Planungssysteme.

In Chemnitz findet am 18. und 19. September der dritte Teil des Curriculums statt. Bei diesem stehen Intraoralscanning und CAD/CAM im Fokus. Sowohl Dr. Reinstein als auch ZT Josef Schweiger gehen auf den aktuellen Stand der Technik ein. Christian Thiesen informiert im Weiteren über die Wirtschaftlichkeit von Frässystemen. Am Samstag thematisiert Roman Dotzauer die Chancen der Implantatprothetik und ZT Martin Steiner stellt CAD/CAM mit DEDICAM im Alltagsvor-

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Den Abschluss des Tages bilden Hands-on-Kurse, bei denen die Teilnehmer mit aktuellen Scannermodellen arbeiten können. Der vorletzte Seminarblock am 23. und 24. Oktober in Soest beginnt mit dem Vortrag „Materialien in der Implantatprothetik“ von Dipl.-Ing. (FH) Dr. Bogna Stawarczyk, M.Sc. Im Weiteren wird auf die Zeit nach der Implantation eingegangen: „Das Implantat ist gesetzt ... und dann?“ – dieser Frage stellt sich Priv.-Doz. Dr.

Dietmar Weng. Eine Live-OP mit MKG-Chirurg Dr. Dr. Marc Menzebach rundet den Tag ab.

Am 13. November findet in Lauf/Nürnberg der letzter Vortrag „Komplexe Implantattherapie aus prothetischer Sicht“ mit Dr. Friedemann Petschelt statt, bevor am Samstag die Abschlussprüfungen unter Schirmherrschaft der DGI zur Erlangung der Zertifizierung absolviert werden. Bei jedem der einzelnen Module können auch Zahnärzte 17 Fortbildungspunkte nach DGI/APW/DGZMK/BZÄK sammeln. **ZT**

ZT Adresse

ProLab e.V.
Fachverband für zahntechnische
Implantat-Prothetik e.V.
Emscher-Lippe-Straße 5
45711 Datteln
Tel.: 02363 739332
info@prolab.net
www.prolab.net